

Bennofest 2018



Bürger. Apostel. Heilige.

Rund um den Münchner Dom

Samstag, **16. Juni** 2018
11 Uhr bis 23 Uhr

Sonntag, **17. Juni** 2018
10 Uhr bis 21 Uhr

www.bennofest.de

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Warum das Motto „Bürger. Apostel. Heilige“? | 6 |
| Angebote zum Nachdenken, Mitmachen und Genießen | 8 |
| Wissenswertes rund um den Heiligen Benno | 10 |
| Bühnenprogramm 16. Juni 2018 | 12 |
| Bühnenprogramm 17. Juni 2018 | 14 |
| Highlights Bühnenprogramm | 16 |
| Kirchenführungen des Münchner Bildungswerks | 16 |
| Übersichtsplan: Besuchen Sie uns – Bühne und Stände rund um den Dom | |
| Kreativ Kirche | 17 |
| Angebote in St. Michael | 17 |
| Die Gastgeber: Katholikenrat und Region München | 18 |
| Entdecken Sie Bürger, Apostel, Heilige in München | 20 |
| Bald mehr Münchner Heilige? | 22 |
| Wie wird man selig? | 24 |
| Was ist Ihnen heilig? | 26 |
| Tagesgebet am Fest des Hl. Benno | 30 |
| Benno-Lied | 31 |

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die katholische Kirche in München feiert ihr „Bennofest“ genau dann, wenn auch das Stadtgründungsfest begangen wird. Das macht Sinn, denn Benno ist schließlich der Stadtheilige der Landeshauptstadt. Außerdem liegen der Gedenktag des Heiligen und das Gründungsdatum von München nur drei Tage auseinander. So wird sichtbar, dass Stadt und Kirche in einem guten Sinn zusammengehören: Auch die Christen sind Bürgerinnen und Bürger Münchens, die hier leben, sich engagieren und auch gerne miteinander und mit anderen feiern.

Das „Bennofest“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bürger. Apostel. Heilige“. Das hat unter anderem damit zu tun, dass vor kurzem Seligsprechungsverfahren für Fritz Gerlich und Romano Guardini eröffnet wurden. Beide waren Bürger dieser Stadt und haben vorbildlich gelebt: Fritz Gerlich in seinem Engagement gegen das NS-Regime, das er letztlich mit seinem Leben bezahlt hat. Romano Guardini als Theologe, der das Christentum in seine Zeit „übersetzt“ hat. In dieser Programmbroschüre finden Sie später noch weitere Informationen und Stimmen zu beiden.

*„Wir sind alle berufen, heilig zu sein,
indem wir in der Liebe leben und im täglichen Tun
unser persönliches Zeugnis ablegen,
jeder an dem Platz, an dem er sich befindet.“*

Aus dem Apostolischen Schreiben
GAUDETE ET EXSULTATE von Papst Franziskus über den Ruf
zur Heiligkeit in der Welt von heute, 19. März 2018



„Ich bin selig.“ Diesen Satz hört man öfter, wenn sich jemand gerade sehr glücklich fühlt. Deshalb sind Sie auch dazu eingeladen, zu überlegen, was Sie selbst wirklich glücklich macht. Vermutlich gehören Menschen dazu, die Ihnen nahestehen. Gesundheit, genügend Geld zum Leben, eine eigene Wohnung. Eine sinnvolle berufliche Aufgabe, vielleicht ein Ehrenamt, persönliche Ziele...

Am „Bennofest“ treffen Sie rund um den Dom spannende Menschen aus kirchlichen Einrichtungen als Gesprächspartner und vielleicht als Ideengeber. In jedem Fall sind Sie herzlich dazu eingeladen, mitzufeiern und glückselige Momente bei uns zu verbringen.

Rupert Graf zu Stolberg
Weihbischof der Seelsorge-
region München

Johanna Rumschöttel
Vorsitzende des Katholiken-
rats München

Warum das Motto „Bürger. Apostel. Heilige“?

„Bürger. Apostel. Heilige“ – unter diesem Motto steht das Bennofest 2018 der Münchner Katholiken. Heilige sind für die Kirche Frauen und Männer, die aus ihrem Glauben heraus ein ganz besonderes Leben geführt und sich für andere eingesetzt haben. Der Heilige Benno (ca. 1010-1106), nach dem das „Bennofest“ benannt ist, war Bischof von Dresden und Meißen, seine Reliquien kamen im Zuge der Reformationswirren nach München. Seit 1580 wird er als „Münchner Stadtheiliger“ verehrt.

Das Wort Apostel bedeutet so viel wie „Gesandter“. Unter Aposteln versteht man in erster Linie die zwölf Jünger aus dem engeren Kreis um Jesus. Aber auch Menschen, die besonders überzeugend gelebt haben, werden von den Gläubigen einer Region manchmal als „Apostel“ bezeichnet. So gilt der Münchner Jesuit **Pater Rupert Mayer** (1876-1945) vielen als „Münchner Stadtapostel“. Er war ein exzellenter Prediger und ein sozial engagierter Seelsorger. Vor allem in der schwierigen Zeit von Nazidiktatur und Zweitem Weltkrieg vermittelte er den Menschen Zuversicht und Hoffnung aus der Kraft des Glaubens. 1987 wurde er seliggesprochen.

Als Bürger und Katholik engagierte sich **Fritz Gerlich** (1883-1934). Er war Journalist und Chefredakteur der Zeitung „Der gerade Weg“. In dieser Funktion schrieb er entschieden gegen die Nationalsozialisten an. Sein Glaubenszeugnis führte dazu, dass er ermordet wurde. Die Kirche hat gerade sein Seligsprechungsverfahren gestartet. Gleichzeitig wurde das Seligsprechungsverfahren für **Romano Guardini** (1885-1968) initiiert, einem der wichtigsten Theologen und Religionsphilosophen Münchens.



Fritz Michael Gerlich



Romano Guardini

Ebenfalls katholisch und ein Vorbild für ziviles Engagement in schweren Zeiten ist auch **Willi Graf**, der sich im Nationalsozialismus der studentischen Gruppe der Weißen Rose anschloss und zum Widerstand gegen Hitler und das nationalsozialistische Regime aufforderte. Am 18. Februar 1943 wurde er festgenommen, am 19. April zum Tode verurteilt und am 12. Oktober im Gefängnis München-Stadelheim hingerichtet. Das Erzbistum eröffnete dieses Jahr offiziell eine Voruntersuchung, der sich gegebenenfalls die Eröffnung eines Seligsprechungsprozesses anschließt.

Wer sich als Christ/in engagiert, setzt Zeichen. Er oder sie macht die Welt aus seinem Glauben heraus ein Stück weit besser. Das sieht für jeden Menschen unterschiedlich aus und es ist auch abhängig von den jeweiligen Zeitumständen. Wie das heute aussehen kann, können Sie beispielsweise bei unserem Bühnen- und Standprogramm erleben (s. Seite 9f).

So gesehen haben uns „Bürger. Apostel. Heilige“ auch jetzt noch eine Menge zu sagen. Und es bleibt eine Menge zu tun für heutige Bürger und künftige Apostel und Heilige. *Machen Sie mit!*

Angebote zum Nachdenken, Mitmachen und Genießen:

Ausstellung „Bürger und Heilige im Widerstand“

Stand 2 Pax Christi – Diözesanverband München und Freising

Der Stand informiert – passend zum Motto „Bürger. Apostel. Heilige“ – über namhafte Bürger und Heilige der Widerstandszeit, die in der Zeit des Zweiten Weltkriegs wegen ihres Glaubens oder ihrer politischen Aktivitäten verfolgt wurden.

Vintage- und Secondhand-Mode

Stand 20 Aktion Hoffnung GmbH – VINTY's

Aktion Hoffnung präsentiert unter dem Konzept VINTY's Secondhand-Mode für Jung und Alt: neben Abend- und Retromode gibt es auch Kinderkleidung, Fairtrade-Produkte und vieles mehr.

Buntes Kinderprogramm

Stand 13 Erzbischöfliches Ordinariat München, Ressort Personal und

Stand 24 Pfadfinderjurte der DPSG

Am Stand des Erzbischöflichen Ordinariats sowie in der Pfadfinderjurte der Erzdiözese gibt es ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche. Erwachsene können sich am Stand des Ordinariats über kirchliche Berufe informieren.

Schlafst du noch oder turnst du schon?

Stand 16 DJK Sportverband München und Freising

Der DJK-Sportverband lädt die Besucher ein, ihre körperliche Fitness und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

Leckere Crêpes und kühle Erfrischungen

Stand 14 Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Die Pfadfinder bieten süße Speisen in Form von leckeren Crêpes oder erfrischenden Eis-Getränken an. Guten Appetit!

Kreative Schreibaktion an der großen Aktionswand

Stand 19 Gruppe „cum grano salis“ der GCL, Gemeinschaft Christlichen Lebens

Die GCL lädt die Besucher an einer großen Aktionswand zum kreativen Schreiben ein. Der Satzbaustein „Before I die ...“ soll von den einzelnen Besuchern mit eigenen Worten kreativ ergänzt werden – alle Aussagen zusammen ergeben dann ein Gesamtkunstwerk.

Speisewagen der Erzdiözese München und Freising

Stand 40

Zum ersten Mal kommt beim Bennofest 2018 der neue Speisewagen der Erzdiözese München und Freising mit leckeren und regionalen Köstlichkeiten zum Einsatz.

Spiel und Spannung beim St. Vinzentius Zentralverein

Stand 12 St. Vinzentius Zentralverein

Drehen Sie das Glücksrad, lassen Sie Luftballone mit Helium befüllen oder kommen Sie einfach auf eine Kugel Eis vorbei. Der St. Vinzentius Zentralverein freut sich auf Sie.

Informationen zum Freiwilligendienst und zur Ordensgemeinschaft der Don Bosco Schwestern

Stand 32 Don Bosco Schwestern / Vides

Nach der Schulzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einfach mal den Klosteralltag näher kennenlernen? Die Don Bosco Schwestern informieren die Besucher über ihre Arbeit, ihr Leben im Kloster und über die Möglichkeit des Freiwilligendienstes.



Wissenswertes rund um den Heiligen Benno

Wer ist der Heilige Benno?

Der 1010 geborene Benno war Bischof von Meissen. Er förderte die Mission und bemühte sich in den Konflikten seiner Zeit um Frieden und Ausgleich. Bischof Benno starb am 16. Juni 1106 und wurde im Dom zu Meissen begraben. Bald nach seinem Tod wurde Benno in Meissen verehrt und 1523 heilig gesprochen.

Warum wird der Heilige Benno in München verehrt?

Der Reformator Martin Luther kritisierte die Heiligsprechung und die Verehrung Bennos scharf, was zur Zerstörung des Benno-Grabes im Meißener Dom führte. Seine Reliquien wurden von Herzog Albrecht V. von Bayern überführt, der sie im Jahre 1580 in die damalige Pfarr- und Stiftskirche Zu Unserer Lieben Frau, dem heutigen Dom, übertragen ließ. Seit dieser Zeit wird der Heilige Benno in München verehrt und gilt als Schutzpatron der bayerischen Landeshauptstadt.



Eine Szene aus dem Leben des Heiligen Benno, gemalt von Maximilian v. Menz (1865)

Wie erkennt man den Heiligen Benno?

Besondere Erkennungsmerkmale des Heiligen Benno sind der Fisch und der Schlüssel. Dazu gibt es eine Legende: Beim Verlassen seiner Bischofsstadt warf er den Domschlüssel in die Elbe, um dem vom König ernannten Gegenbischof den Zugang zum Dom zu verwehren. Er fand ihn später wieder in einem Fisch, den man zu seiner Rückkehr servierte. Fisch und Schlüssel sind in der Kunst die Attribute Bennos geworden.



Den Heiligen Benno entdecken

In München kann man den Heiligen Benno an verschiedenen Orten entdecken. Ein besonderer Ort ist dabei der Dom Zu Unserer Lieben Frau, wo sich auch das Benno-Reliquiar mit der Silberbüste des Heiligen Benno befindet.

Am Donnerstag, den 14. Juni 2018, um 15.00 Uhr findet eine Führung auf den Spuren des Heiligen Benno im Münchner Dom statt.
Treffpunkt: Unter der Orgelempore
Referent: Dr. Roland Götz

Entdecken Sie im Web weitere Orte des Heiligen Benno:
www.bennofest.de



- 10.45 **Musikalischer Auftakt**
durch den Evangelischen Dekanats-
posaunenchor München
- 11.10 **„Ilamos“, „African Gloria“, „Adiemus“**
Chor und Instrumentalensemble der
Erzbischöflichen Maria-Ward-Mädchen-
realschule München-Berg am Laim
- 11.30 **Lieder und Gesänge aus der Liturgie nach
dem Chaldäischen Ritus**
Chor der Chaldäischen Katholischen
Gemeinde München
- 12.00 **Ökumenisches Gebet zum Angelus-Läuten
im Dom Zu Unserer Lieben Frau**
- 12.15 **Bayerische Volksmusik, Lieder und Tänze**
Wastl-Fanderl-Schule
- 13.00 **Showtanz**
der Teamgirls vom DJK Ottenhofen,
DJK – Sportverband München und Freising
- 13.30 **„Aus Spaß wird schnell Ernst“**
Puppentheater mit Bauchredner Werner
Müller, Karl Friedrich und Florian
- 14.00 **Slowenische Volkslieder**
Chor der Slowenischen Katholischen
Gemeinde München
- 14.30 **Cowgirls, Fröschchen, Am Pausenhof,
Im Zauberwald – Tanzsport, der begeistert**
DJK Siegertsbrunn-Höhenkirchen
(Tanzsportverein), DJK – Sportverband
München und Freising
- 15.15 **Begrüßung der Gäste des Bennofestes
durch die Gastgeber**
Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg,
Markus Lutz
- Im Anschluss Grußworte der Stadtdekanin
Barbara Kittelberger
- 15.30 **„Krakowiak“ – polnische Kinder singen
und tanzen**
Barbara Menhards Sing- und Tanzgruppe der
Polnischen Katholischen Gemeinde München
- 16.00 **Akrobatik vom Feinsten – ästhetisch und
spektakulär**
DJK-SV Götting „The Acroholics“,
DJK – Sportverband München und Freising
- 16.15 **„Come, let us sing“ – ein großes Mitsing-
und Mitmachkonzert, bei dem sich jeder
einbringen kann!**
Mit „Kontinentstimme“ Dagmar Aigner
- 16.45 **„Bürger. Apostel. Heilige.“**
Talkrunde mit verschiedenen Vertretern aus
Politik, Kirche und Gesellschaft
- 17.05 **„Tanzminiaturen“ von Akademischem
Charaktertanz bis Modernem Tanz**
B&M Dance Company mit Studenten der
Ballettakademie Benedict-Manniegel
- 17.30 **Schuhplattler und Volkstanz**
mit verschiedenen Münchner Trachten-
vereinen
- 19.00 **Blehbixn – Aus.Äpfe.Amen.**
Die Blehbixn sind Bayerns Antwort auf
die Spice Girls!
- 21.00 **DeSchoWieda**
„So Und Ned Anders“ - Tour
- 22.45 **Abschluss des Tages mit einem Gebet
und dem Segen**
Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg



- 10.00 **Festgottesdienst zum Bennofest im Dom Zu Unserer Lieben Frau**
mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg
- 11.30 **Frühschoppen**
mit der Musikkapelle Königsdorf und der Wastl-Fanderl-Schule
- 13.00 **„Russischer Kindertanz“ und „Tanz Kalinka“**
Tanzensemble TE LETAS des Fördervereins der Deutschen aus Russland-München e.V.
- 13.10 **Lieder und Gesänge aus der Liturgie nach dem Chaldäischen Ritus**
Chor der Chaldäischen Katholischen Gemeinde München
- 13.30 **„Duett der Freundinnen“ und „Gshel - Wintermärchen“**
Tanzensemble TE LETAS des Fördervereins der Deutschen aus Russland-München e.V.
- 13.40 **Modenschau: Präsentation von Secondhand-Mode und der VINTY'S Upcycling-Kollektion**
Aktion Hoffnung GmbH - VINTY'S
- 13.55 **Traditionelle griechische Tänze aus allen Regionen Griechenlands**
Lyzeum Club der Griechinnen München e.V.
- 14.25 **Damenkränzchen mit Klavierbegleitung: Freche Frauenlieder der 20er – 50iger Jahre des 20. Jahrhunderts**
Gruppe „Die Schwestern“
- 14.45 **Attl rockt das Bennofest: „Bayerische Rocksongs“**
ABM-Orchester der Stiftung Attl
- 15.20 **Griechische Volkstänze aus der Region Epirus**
Ipirotiki Gemeinde München e.V.
- 15.50 **Jonglage-Akrobatik mit Afrikanischen Rhythmen**
Projekt „Jobartisten“ des Kolping-Bildungswerks München und Oberbayern e.V.
- 16.05 **Kroatische Folkloregruppen: „Bijele ruže“ – „Mladost“ – „fra Andrija Kačić Miošić“**
Kroatische Katholische Gemeinde München
- 16.30 **„Tanzminiaturen“ von Akademischem Charaktertanz bis Modernem Tanz**
B&M Dance Company mit Studenten der Ballettakademie Benedict-Manniegel
- 16.50 **Tombola: Verlosung von Sachpreisen**
Bayerisches Pilgerbüro
- 17.00 **Vesper im Dom Zu Unserer Lieben Frau**
mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg
- 18.00 **„Du bist okay so wie Du bist“ - Lebendige und spirituelle Musik von jungen Menschen mit Behinderung**
RolliGang, München
- 20.45 **Abschluss des Bennofestes**
mit Gebet und Segen durch Innenstadtdékan David Theil



Highlights Bühnenprogramm

Samstag, 16. Juni, 19.00 Uhr, Blechbixn

Egal ob Disco oder Bierzelt, Heimatabend oder Festivalbühne – die Musikerinnen von „Blechbixn“ bringen mit ihrer ganz besonderen Blasmusik, dem ungekünstelt charmantem Gesang und ihrem sympathischen Humor jede Location zum Kochen.

Samstag, 16. Juni, 21.00 Uhr, De scho wieder

Die vier oberbayrischen Jungs von „De scho wieder“ lassen es am Samstagabend auf der großen Bühne krachen. Mit klassischen Instrumenten wie Tuba, Trompete, Geige aber auch modernen Elementen wie Bassdrum und Rap heizt die Band dem Publikum ein.

Sonntag, 17. Juni, 18.00 Uhr, RolliGang

„Du bist okay so wie Du bist“ – Lebendige und spirituelle Musik von jungen Menschen mit Behinderung

Kirchenführungen des Münchner Bildungswerks

Samstag, 16. Juni, 14.00 Uhr

Führung in der Bürgersaalkirche und dem Kongregationsmuseum
Referent: *Dr. Falk Bachter*

Samstag, 16. Juni, 15.00 Uhr

Kirche und Stadt – die Frauenkirche und das mittelalterliche München
Referentin: *Christine Bittner M.A.*

Sonntag, 17. Juni, 14.00 Uhr

Führung in der Bürgersaalkirche und dem Kongregationsmuseum
Referent: *Dr. Falk Bachter*

Sonntag, 17. Juni, 15.00 Uhr

Kirche und Stadt – die Frauenkirche und das mittelalterliche München
Referentin: *Ruth Lobenhofer M.A.*

Kreativ Kirche

Samstag, 16. Juni, und Sonntag, 17. Juni, jeweils um 14.00 Uhr

Führung mit Kindern in der Frauenkirche (Aufsichtspflicht bei den Eltern)
Referentin: *Monika Mehringer* (Fachbereich Kinderpastoral)

Angebote in St. Michael

Samstag, 16. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr Kirchenführungen jeweils zur vollen Stunde

Jesuitenkirche St. Michael – Perle der Renaissance Kunst und Theologie des Kirchenbaus
18.00 Uhr Abendmesse
Referenten der Gruppe „Pietre Vive“

Sonntag, 17. Juni, 9.00 Uhr, Hochamt

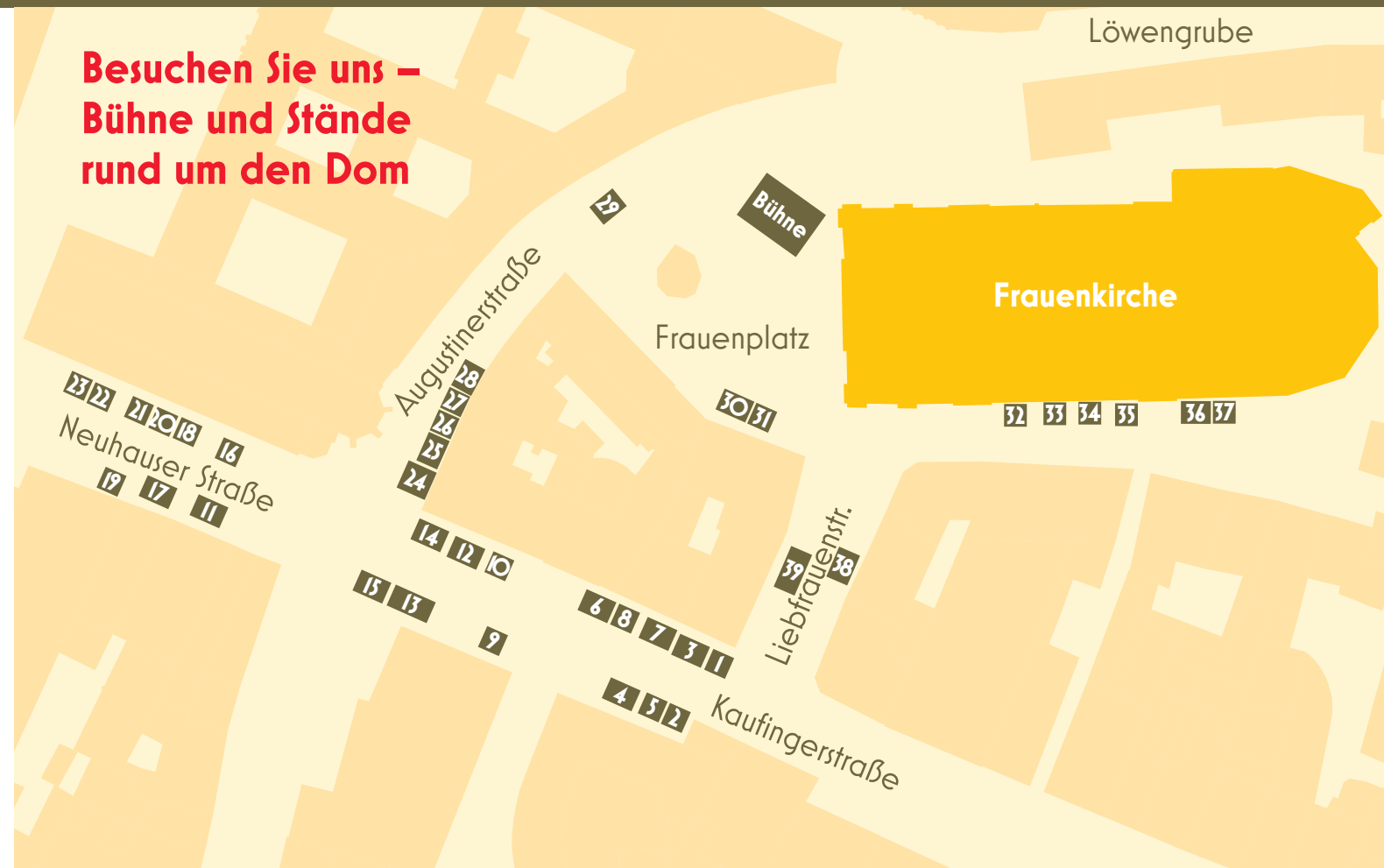
Charles Gounod (1818-1893) – Messe aux cathedrales
Orgel und Michaelschor
Leitung: *Dr. Frank Höndgen*
Orgel: *Peter Kofler*
Prediger: *Pater Karl Kern SJ*

Sonntag, 17. Juni, 21.00 Uhr, Spätmesse

Musik aus Irland und Nordirland
Sir Charles Villiers Stanford und Sir Charles Wood
Kammerchor St. Michael
Leitung: *Dr. Frank Höndgen*



- 1 Missio, Internationales Katholisches Missionswerk
- 2 Pax Christi - Diözesanverband München und Freising
- 3 Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- 4 Münchner Bildungswerk
- 5 IN VIA München
- 6 Chaldäische Katholische Gemeinde
- 7 Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.
- 8 bkh Berufsverband für Angestellte und Selbstständige in der Hauswirtschaft e.V.
- 8 Aktion für das Leben e.V.
- 9 Kfd - Katholische Frauengemeinschaft
- 10 Slowenische Katholische Gemeinde
- 11 Arme Schulschwestern
- 11 Förderverein der Deutschen in Russland e.V.
- 12 St. Vinzentius Zentralverein KdöR
- 12 UNSER LAND Soli München
- 13 Erzbischöfliches Ordinariat München, Ressort Personal
- 14 DPSG Crêpes
- 14 BDKJ: Bund der Deutschen Katholischen Jugend
- 15 Sankt Michaelsbund



**Besuchen Sie uns –
Bühne und Stände
rund um den Dom**

- 16 DJK Sportverband München und Freising
- 17 Erzdiözese München und Freising, Fachbereich Stadtpastoral
- 18 Kolpingwerk, Bezirksverband München
- 18 Kolping - Bildungswerk München und Oberbayern e.V.
- 19 Gruppe „cum grano salis“ der GCL, Gemeinschaft Christlichen Lebens
- 20 aktion hoffnung GmbH - VINTY'S
- 21 Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese München und Freising
- 22 Renovabis
- 23 Legion Mariens
- 24 DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- 25 Evangelisch-Lutherisches Dekanat München

- 26 Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland, Allerheiligenkirche zu München
- 27 Portugiesischsprachige Katholische Gemeinde
- 28 Katholische Jugendfürsorge München e.V.
- 29 Malteser Hilfsdienst e.V.
- 30 Katholikenrat der Region München
- 31 Bayerisches Pilgerbüro e.V.
- 32 Don Bosco Schwestern / Vides - Freiwilligendienst der Don Bosco Schwestern
- 33 KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.
- 34 Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
- 35 SkF e.V. München
- 36 Diözesan-Arbeitsgemeinschaft „Caritas und Soziales“ der Ehrenamtlichen
- 37 Ungarische Katholische Gemeinde
- 38 Wastl-Fanderl-Schule
- 39 Speisewagen der Erzdiözese München und Freising

Stand am 16. und 17. Juni 2018

Stand nur am 16. Juni 2018

Stand nur am 17. Juni 2018



Die Gastgeber: Katholikenrat und Region München

Veranstalter des Bennofestes sind die Seelsorgsregion München und der Katholikenrat der Region München.

Der Katholikenrat der Region München

Der Katholikenrat der Region München wird von den katholischen Laien gewählt und repräsentiert sie. Er nimmt auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi und des katholischen Glaubens Stellung zu regionalen Themen aus Kirche und Gesellschaft und ist Gesprächspartner von kirchlichen, kommunalen und anderen nichtkirchlichen Institutionen.

Der Katholikenrat vernetzt Kirche und Gesellschaft. Er unterstützt die Anliegen der Pfarrgemeinden und der muttersprachlichen Gemeinden und organisiert Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdienste. Der Katholikenrat begegnet den Vertreterinnen und Vertretern anderer Konfessionen und Religionen mit Respekt und sucht den Dialog mit ihnen.

Weitere Informationen:
www.katholikenrat-muenchen.de

Die Seelsorgsregion München

Die Erzdiözese München und Freising ist in drei Seelsorgsregionen gegliedert. In jeder Region vertritt ein Bischofsvikar den Erzbischof und fördert die pastorale Arbeit in den Dekanaten und Pfarrgemeinden. Für die Region München ist dies Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg. Ihm steht ein Regionalteam zur Seite, das ihn in Absprache mit dem jeweiligen Dekan bei der pastoralen Führung und Begleitung der Priester, der hauptamtlichen Mitarbeiter und der Pfarreien und Pfarrverbände der Region unterstützt.

Die Kirche ist mit all ihren Gremien, Gruppen, Verbänden, Orden und kirchlichen Einrichtungen Teil der Gesellschaft, die Kirche ist aber auch Teil der Stadt München, denn ohne das Engagement der Christen hier vor Ort und in der gesamten Region München wäre vieles nicht möglich.

Weitere Informationen:
www.erzbistum-muenchen.de/ueber-uns/seelsorgsregionen/muenchen



Entdecken Sie Bürger, Apostel, Heilige in München

1 Hl. Munditia (+310?)

Patronin der alleinstehenden Frauen; Reliquien-schrein mit Skelett in St. Peter

2 Hl. Onuphrius (ca. 320–400)

Schutzpatron Heinrichs des Löwen; Wandmosaik am Haus Marienplatz 17

3 Hl. Benno (+1106)

Bischof von Meißen, Stadtpatron von München, Landesheiliger Bayerns; Reliquiar und Silberbüste im Münchner Dom

4 Familie Ligsalz

Reiche Münchner Familie; beteiligte sich finanziell am Bau der Pfarrkirchen der Stadt; Totenschilde im Münchner Dom

5 Burkhard Wadler

stiftete 1318 eine wöchentliche Essensausgabe an Bedürftige sowie jährliche Brezenverteilung; Deckenfresko „Brezenreiter“ in Hl. Geist

6 Sel. M. Theresia v. Jesu Gerhardinger (1797–1879)

Gründerin des Ordens der Armen Schulschwestern, Förderin von Frauenbildung, St. Jakob am Anger

7 Ellen Ammann (1870–1932)

Gründerin der Münchner Bahnhofsmision und Mitgründerin des Katholischen Frauenbundes; Alter Südlicher Friedhof München, Grabstätte (Grabfeld 32-Reihe 1-Grab 12/13)

8 P. Rupert Mayer SJ (1876–1945)

„Apostel Münchens“ und Widerständler in der NS-Zeit; Bürgersaalkirche mit Grab und Museum

Bilder und weitere Informationen zu Personen und Orten finden Sie in der Online-Entdeckerkarte:
www.bennofest.de



9 Fritz Gerlich (1883–1934)

Journalist, der sich früh gegen das NS-Regime stellte und deshalb ermordet wurde. Gedenktafel ehem. SZ-Verlagsgebäude

10 Romano Guardini (1885–1968)

Priester und bedeutender Theologe; Gedenktafel und Grab in St. Ludwig

11 Willi Graf (1918–1943)

Mitglied der „Weißen Rose“, 1943 von den Nationalsozialisten ermordet; Dauerausstellung im Justizpalast (Weiße Rose Saal)

12 Walter Klingenberg (1924–1943)

Jugendlicher NS-Widerstandskämpfer, 1943 von den Nazis ermordet; Walter-Klingenberg-Weg bei St. Ludwig

Bald mehr Münchner Heilige?

Über die aktuellen Seligsprechungskandidaten des Erzbistums München und Freising

Fritz Gerlich: Ein journalistischer Märtyrer

von Prof. Dr. Heribert Prantl,
Mitglied der Chefredaktion
der Süddeutschen Zeitung
und Leiter des Ressorts
Meinung



Fritz Gerlich war ein Gewissen seiner Zeit. Er war ein Gewissen in einer Zeit der Gewissenlosigkeit. Er nahm seinen Glauben und die Verpflichtung, die daraus folgt, ernster als viele kirchliche Würdenträger. Er sei eine bizarre Persönlichkeit gewesen, hieß es in den Nachkriegsjahren dort und da, ein cholerisches Temperament; manche haben auch von einem angeblichen „Konvertitenfimmel“ des Mannes geredet, der über die katholische Mystikerin Therese von Konnersreuth ein zweibändiges Werk geschrieben hatte.

Es wäre aber gut gewesen, wenn es ein paar mehr solcher angeblich bizarren Persönlichkeiten mit cholerischem Temperament und Konvertitenfimmel gegeben hätte - und weniger Mitläufer, die erst nachträglich ihre Distanz zum Nationalsozialismus entdeckten. Fritz Gerlich ist ein journalistischer Märtyrer. Er wurde von den Nazis 16 Monate lang eingesperrt und dann umgebracht, weil er die Pressefreiheit zu dem Zwecke nutzte, für den sie da ist: Die Würde des Menschen zu schützen.

Menschen Orientierung gegeben

von Prof. Dr. Marc-Aeilko
Aris, Domrektor des
Freisinger Doms und Lehr-
stuhlinhaber für Lateinische
Philologie des Mittelalters
an der Ludwig-Maximilians-
Universität München



Untrennbar ist der Name **Romano Guardinis** mit der Stadt München verbunden. Dabei hat er nur die letzten 20 Jahre seines insgesamt 83 Jahre währenden Lebens in München verbracht. Guardini zieht 1948 in die damals noch weitgehend zerstörte Stadt. Er gehört in den folgenden Jahren zu denen, die den Wiederaufbau Münchens schultern. Dazu räumt er zwar keine Trümmer, um die Spuren des Krieges zu beseitigen. Er schichtet auch keine Steine aufeinander, um Wohnraum in der Stadt zu schaffen. Dennoch gibt er vielen Menschen in München eine Heimat.

Seine Vorlesungen in der Ludwig-Maximilians-Universität sind für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten ein Ort, wo sie Orientierung finden. Die Gottesdienste, die er in der Universitätskirche St. Ludwig feiert, werden durch seine Predigten und seine Gestaltung der Liturgie für viele Menschen zu einem Anziehungspunkt. Und er selbst findet in München seinen Platz bei den Menschen, denen er helfen kann.



Wie wird man selig?

Postulator Dr. Johannes Modesto über den Ablauf eines Seligsprechungsverfahrens

Kann eigentlich jeder selig werden, Herr Dr. Modesto?

Im Prinzip ja, aber im kirchenrechtlichen Sinn erst nach dem Tod. Damit dann jemand als Seliger oder Selige bezeichnet und liturgisch öffentlich verehrt werden kann, muss ein offizielles Seligsprechungsverfahren erfolgreich abgeschlossen sein.

Um ein solches kirchenrechtliches Prüfverfahren einzuleiten, braucht es einen entsprechenden Antrag, aus dem hervorgeht, dass sich ein namhafter Teil der Gläubigen damit identifiziert. Ein künftiger Seliger beziehungsweise eine künftige Selige sollte also bereits in der Ortskirche einen gewissen Bekanntheitsgrad besitzen.

Bei einem Seligsprechungsprozess handelt es sich um ein echtes Prüfverfahren, in dem nicht nur Argumente für eine Seligsprechung gesammelt werden, sondern auch solche, die gegen sie sprechen könnten.

Für Fritz Gerlich und Romano Guardini wurden am 16. November 2017 in einem Gottesdienst die Seligsprechungsverfahren eröffnet. Was war dabei besonders bemerkenswert?

Hier ist insbesondere zu nennen, dass am Ende dieses Gottesdienstes alle vereidigt wurden, die beim Seligsprechungsprozess eine wichtige Aufgabe haben. Dazu gehören der Postulator, die Notarinnen und Notare sowie die Vernehmungsrichter/innen, die die Interviews mit Zeugen führen, die etwas über Fritz Gerlich oder Romano Guardini berichten können.

Wie geht es in den Seligsprechungsverfahren weiter?

Es wird geprüft, ob der jeweilige Kandidat im „Ruf des Martyriums“ oder im „Ruf der Heiligkeit“ steht. Das kann entweder nach einem Märtyrertod der Fall sein oder dann, wenn jemand ein Leben geführt hat, das besonders von Glaube, Hoffnung, Liebe und den Kardinaltugenden geprägt war. An den Orten, wo ein Seligsprechungskandidat gelebt hat, werden die Archive daraufhin durchforstet, ob es unveröffentlichte Dokumente zu seinem Wirken gibt. Schriften, die der Kandidat verfasst hat, werden auf „Glaube und Sitte“ hin geprüft. Dann werden Zeugen vernommen, die den Seligsprechungskandidaten entweder selbst gekannt oder sich intensiv mit ihm beschäftigt haben.

Und was geschieht dann?

Die gesammelten Informationen werden mit einem zusammenfassenden Bericht nach Rom geschickt. Wenn sich die Kongregation für die Heilig- und Seligsprechungsprozesse nach dem internen festgeschriebenen Prüfverfahren für eine Seligsprechung ausspricht, wird der Papst gebeten, ein entsprechendes Dekret zu unterzeichnen. Auf das anerkannte Martyrium folgt gleich die Seligsprechung, nach der Feststellung des heroischen Tugendgrades ist bei einem Bekenner bzw. bei einer Bekennerin noch ein nachgewiesenes Wunder erforderlich.

Was ist der Unterschied zwischen „selig“ und „heilig“?

Selige werden nur regional verehrt, Heilige dagegen in der gesamten Weltkirche. Selige können bei Nachweis eines Wunders nach ihrer Seligsprechung, das sich auf ihre Fürsprache hin ereignet hat, heiliggesprochen werden. Vereinfacht ausgedrückt ist „selig“ die Vorstufe zu „heilig“.

Mehr Infos über das Thema gibt es hier:

www.erzbistum-muenchen.de/seligsprechungen

Was ist Ihnen heilig?

Dazu fragten wir bekannte und engagierte Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Gesellschaft



„Mir ist meine Familie heilig. Sie unterstützt mich in jeder Situation. Sie ist meine Freudenquelle. Hier fühle ich mich wohl und immer geborgen, egal was ist und kommt. Meine Familie akzeptiert mich wie ich bin.“

*Georg Falterbaum,
Diözesan-Caritasdirektor*



„Heilig ist mir das Leben, menschliche Zugewandtheit und wertschätzende Begegnung. Heilig ist es mir, in der Welt zu sein, mich zu verausgaben in meinen Aufgaben. Heilig sind mir die Momente, in denen ich spüre, es ist alles richtig und Gott ist in dieser Welt.“

*Bettina Spahn, Leiterin
der Katholischen Bahnhofs-
mission München,
IN VIA München e. V.,
Katholischer Verband
für Mädchen- und Frauen-
sozialarbeit*

„Menschlichkeit, der soziale Zusammenhalt in unserer Stadt und ein rücksichtsvolles Miteinander.“

*Dieter Reiter, Oberbürger-
meister der Landeshaupt-
stadt München*



„Vor sieben Jahren habe ich ‚Orienthelfer e.V.‘ gegründet. Wir helfen in einem kleinen Team syrischen Flüchtlingen vor Ort. Dabei gibt es viele Rückschläge und Tränen. Aber wir machen weiter und weiter. Denn es geht um Men-

schen, die alles verloren haben. ‚Wenn jemand hingefallen ist, geh hin und helfe ihm auf.‘ So habe ich es von Zuhause gelernt. Das humane Miteinander ist Bestandteil aller Religionen. Und Menschenrechte gibt es niedergeschrieben seit 2.500 Jahren. Aber die Wichtigkeit der Humanität steht in Politik und Wirtschaft ganz weit hinten. Die Technik ermöglicht uns, in Sekundenschnelle über das Handy eine Spende zu überweisen, aber das Herz der Menschen wird damit nicht bewegt. Dennoch: Wenn einer anfängt, machen plötzlich andere mit. Also fangen Sie an. Jetzt!“

*Christian Springer, Kabarettist und Gründer des gemein-
nützigen Vereins Orienthelfer e.V.*

Was ist Ihnen heilig?



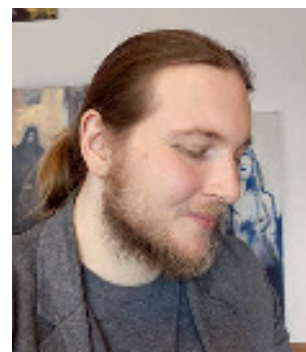
„Wir jungen Frauen gehen heute unseren eigenen Weg mit dem Ziel, die Welt zu erobern - auf der Basis eines sicheren Heimat-hafens. Wir machen das nicht zum reinen Selbst-zweck, sondern auch, um anderen zu helfen und zu dienen. Diese Möglichkeit zu haben ist mir heilig.“
*Dr. Stephanie von Lutitz,
BDKJ-Diözesanvorsitzende
München und Freising*



„Die Suche nach Heiligen habe ich schon lange aufgegeben, dafür werden mir gewisse Werte immer heiliger: Respekt, Ehrlichkeit, Empathie...“
*Peter Probst, Schriftsteller
und Drehbuchautor,
im Vorstand von „Lichter-
kette e.V.“*



„Für mich ist der Heilige Vinzenz von Paul ein großes Vorbild. Er hat sich selbst zutiefst ergreifen, aufrichten und senden lassen vom Erbarmen Gottes. Seine Worte ‚Erbarmende Liebe gewinnt die Welt‘ sind sehr nachhaltig, mehr als modern und daher nehme ich sie mir gerne zu Herzen.“
*Sr. Rosa Maria Dick,
Generaloberin der
Barmherzigen Schwestern
vom Hl. Vinzenz von Paul,
Mutterhaus München*



„Es ist die Begegnung mit Menschen und das gemeinsame Suchen nach Gott. Denn erst das gemeinsame Auf-dem-Weg-Sein schafft Gottesbegegnung. Im gemeinsamen Fragen, im Zweifeln, im Klagen, im Beten, im Singen, im Leben, im Mitleiden, in der Liebe wird das Leben heilig und das Transzendente greifbar.“
*Raoul Rossmly, Pastoral-
assistent, Pfarrverband
Isarvorstadt*

Tagesgebet am Fest des Hl. Benno

Treuer Gott,
du hast dem heiligen Bischof Benno
die Kraft gegeben,
in den Wirren seiner Zeit
unbeirrt den Weg des Glaubens
und der Liebe zu gehen.

Zeige uns
in der gegenwärtigen Zeit
deine Wege
und stärke in uns
das Vertrauen auf deine Hilfe.

Quelle: Messbuch II, 1988, S. 693.

Benno-Lied

1 Sankt Ben - no, Bi - schof hoch in Eh - ren,
2 Sankt Ben - no, der um Recht und Treu - e

1 du treu - er Schirmherr uns - rer Stadt,
2 Ver - ban - nung und Ver - fol - gung trug,

1 die, al - les Un - heil ab - zu - weh - ren,
2 sieh auf dein Volk, dem stets aufs Neu - e

1 sich dei - nem Schutz em - pfoh - len hat:
2 die Zwie - tracht bitt - re Wun - den schlug.

1 Be - wah - re sie vor Krieg und Stür - men,
2 Lehr uns, den Nach - barn zu ver - ste - hen,

1 vor Drang - sal in ver - worr - ner Zeit,
2 dem Un - ge - lieb - ten zu ver - zeihn,

1 dass Frie - de sei in ih - ren Tür - men,
2 den Bru - der auch im Frem - den se - hen,

1 in je - dem Haus Ge - bor - gen - heit.
2 von Her - zen al - len of - fen sein.

Quelle: Gotteslob 837



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg,
Seelsorgsregion München, Frauenplatz 12, 80331 München,
Tel. 0 89 / 21 37 - 1364, Fax 0 89 / 21 37 - 1379, E-Mail: regionmuenchen@eomuc.de

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,
Fachbereich Stadtpastoral, dem Archiv des Erzbistums, der Hauptabteilung Kunst,
der Stabsstelle Kommunikation und dem Katholikenrat der Region München

Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit mit der
Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Erstellt unter Mitwirkung von Redaktionsbüro Riffert, Gauting

Bildnachweis: Thomas Dashuber (Porträt Rupert Graf zu Stolberg), Claus Schunk
(Porträt Johanna Rumschoettel), Archiv des Erzbistums München und Freising
(Porträt Fritz Gerlich), Kath. Akademie in Bayern (Porträt Romano Guardini),
Wolf-Christian von der Mülbe (Gemälde von Maximilian v. Menz), Thomas
Klinger (Silberbüste des Hl. Benno), Stephan Rumpf (Porträt Marc-Aeilko Aris),
Jürgen Bauer (Porträt Heribert Prantl), Jörg Anker Müller (Porträt Johannes
Modesto), Katharina Ziedeck (Porträt Christian Springer), Robert Kiderle
(Porträt Stephanie von Luttitz), Thomas Klinger (Porträt Georg Falterbaum),
privat (Porträts Sr. Rosa Maria Dick, Peter Probst, Raoul Rossmys, Bettina Spahn),
Michael Nagy (Porträt Dieter Reiter)

Gestaltung: Agentur2 GmbH
Druck: www.sasdruck.de
Papier: Luxo Satin FSC

UID-Nummer: DE811510756

